

## **CSU verteidigt Hirtenwort**

München. Zur Kritik der SPD am Hirtenwort der deutschen Bischöfe erklärte die CSU-Landesleitung in München, „es kann den deutschen Bischöfen niemand verwehren, daß sie vor der Bundestagswahl die Gläubigen auf christliche Parteien und deren Politik hinweisen“. Es sei eine Selbstverständlichkeit, daß sich die Kirchen daher auch für christliche Kandidaten einsetzen. Man könne den Kirchen nun einmal nicht das Recht absprechen, im öffentlichen Leben ihre Meinung zu vertreten und dafür zu sorgen, daß die christlichen Grundsätze gewahrt bleiben.

„Toleranz gegenüber den Kirchen, so wie sie die SPD zu vertreten vorgibt und die schon in den von der SPD regierten Bundesländern fragwürdig ist, kann mit Recht von den Kirchen als nicht ausreichend angesehen werden.“

## **SPD war verweist**

Die **SPD** — Ihr könnt es lesen —  
sie tut in jedem Kommentar,  
als wäre sie **verweist** gewesen,  
solange Adolf oben war.

Sie tut, als wären Schreck und Trauer  
und das Besatzungsmacht-Regime  
die Schuld von Dr. Adenauer  
und stammte alle Not von ihm.

Sie stellt es dar, als kämen Sorgen,  
die Geldknappheit, das Mißgeschick,  
die Wohnungsnot, das Dollar-Borgen  
allein durch seine Politik.

Dabei verschweigen diese Brüder,  
was auch der jüngste Wähler denkt:  
die deutsche Karre läuft erst wieder,  
seitdem sie Adenauer lenkt!

Und deshalb rufen wir es jedem,  
der seine Stimme abgibt, zu:  
Wir wägen Taten und nicht Reden!  
Wir wählen weiter C D U!